

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 37

Artikel: Teamwork
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hausmusik

Alle blasen ins gleiche Horn.
 Sie ist eine Klari-Nette.
 Er spielt die erste Geige.
 Der Sohn hat auf die Pauke.
 Die Tochter posaut alles aus.
 Der Himmel hängt voller Geigen.
 Er tanzt nach ihrer Pfeife.
 Sie will andere Saiten aufziehen.
 Da kommt einer, bläst den Marsch
 und alles geht flöten ...

Lothar Kaiser

Dies und das

Dies gelesen: «Laut einer Umfrage glauben 43% der Frauen, dass Männer sich mehr für ihre Autos als für die Probleme ihrer Frauen interessieren ...»

Und das gedacht: Von Autos verstehen die meisten Männer auch bedeutend mehr als von den Problemen ihrer Frauen.

Kobold

Hochspannung

Der Ansager eines alten Spielfilms meint vielversprechend: «Ich wünsche Ihnen spannende Unterhaltung!» Worauf der Bildschirm dunkel wird. Und unbewegt dunkel bleibt. Bis die Einblendung erscheint: «Es geht gleich weiter!»

Wer es nicht allzu spannend haben wollte, der hat wohl abgedreht und weiss bis heute nicht, wie unterhaltsam die Sache schliesslich wurde ...

pin

Übrigens ...

Erfolg steigt leicht zu Kopf, wenn dort der erforderliche Hohlraum vorhanden ist.

am

Teamwork

Frau Müller, reich mit Schmuck beladen, wird in einem Geschäft von einer Unbekannten angesprochen:

«Falls Ihre Brosche echt ist, würde ich sie in dieser kriminellen Grossstadt nicht am Revers tragen, sonst haben Sie sie bestimmt am Abend nicht mehr!»

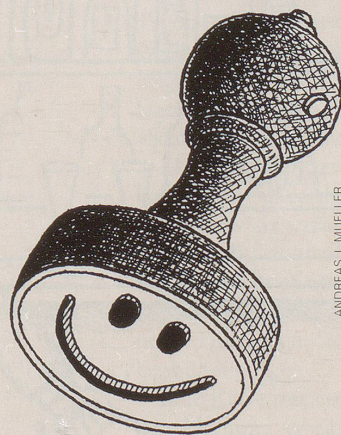
Frau Müller bedankt sich für den guten Rat der jungen Frau, und versenkt die Brosche in ihrer Handtasche. Als sie den Laden verlässt, rast ein Motorradfahrer an ihr vorbei und entreisst ihr die Tasche. Gutes Teamwork nennt sich das.

Hege

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
 UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!



ANDREAS J. MUELLER

Umtaufe

Der «Bund Schwyzertütsch» hat seinen Namen in «Verein Schweizerdeutsch» abgeändert. Gründe: a) der alte Name trägt den Stempel der dreissiger Jahre, als es darum ging, sich gegenüber den Machtansprüchen des Dritten Reichs zusammenzuschliessen; b) der alte Name weckt andererseits Assoziationen zu Namen rechtsextremistischer Vereinigungen jener Zeit; c) der zweite Namensteil hat zürichdeutschen Charakter.

fliz

Gesucht:

Elektriker, denen ein Licht
 aufgeht! ks

Gegen Aggressive

Eine Firma wirbt, sich unter anderem an Jogger, Radfahrer und Briefträger wendend, für ihr wirksam vor aggressiven Hunden schützendes Ultraschall-Gerät, das «mit einem Hochfrequenzton angreifende Hunde in Schach hält, aber nicht verletzt». Dazu die schüchterne Frage für das Heim-Umfeld und den Irak: Gegen aggressive Menschen ist nichts «Wirkungsvolles, aber Unschädliches» zu haben?

wt

Konsequenztraining

Wenn nicht zu erwarten gewesen wäre, dass sie da und dort in dieser *Nebenummer* ihre Schleimspur ziehe, würde ich jetzt hier über die Schneckenpost schreiben ...

Boris

Geschieden muss sein

Der Göttinger Jurist Jürgen Machunsky zitiert in seinem neuen Buch «Zärtlich winkt das Nudelholz» Formulierungen von Scheidungsrichtern. Darunter: «Spuckt der betrunkene Ehemann seine Frau an und sagt zu den Kindern (So müsst ihr das machen), so ist die Fortsetzung der Ehe unzumutbar.»

wt

Paradox ist ...

... wenn eine Kuh
 einen Ochsen durchs
 Bullauge anstiert! am

Pümpchen auf dem i



öff

Und dann war da noch ...

... der Verkehrspolizist, der seine Ferien immer an einem Stausee verbrachte.

am

TIP:

Wenn das Glück Sie
 verlassen will –
 gehen Sie einfach mit!

am

Gesucht wird ...

Der «König der Berge», nach dem auf Seite 20 gefragt wird, heisst **Louis Trenker**. 1990 starb er im Alter von 98 Jahren

SCHACH

Auflösung von Seite 20: Es folgte **1. g4!! Txf4 2. g5 b5 3. g6 Tf8 4. g7 Tg8 5. Tc7! a5 6. h4 a4 7. h5 a3 8. h6 a2 9. Ta7 1-0**. Unvermeidlich wäre 9. ... Kb2 10. Kf2 a1D11. Txa1 Kxa1 12. h7 mit Gewinn.

OKTOLUS UND DER ZEITGEIST

(Lösung aus Nr. 36)

Wandern die Uhren-Augen von 1 nach 8, so lässt sich eine Regelmässigkeit des Minutenzeigers erkennen, aber der Stundenzeiger lässt sich nicht gesetzmässig einordnen. So kehrte Oktolus kurzerhand den Spiess um:

- 8. Uhr: ??? (-5 Minuten)
- 7. Uhr: 8h05 (-15 Minuten)
- 6. Uhr: 8h20 (-45 Minuten)
- 5. Uhr: 9h05 (-2 Std. 15 Min.)
- 4. Uhr: 11h20

Und bereits lässt sich die Gesetzmässigkeit erkennen. Rückwärts gesehen, wächst das Zeitintervall stets um das Dreifache. Von der 7. zur 6. Uhr sind es 15 Minuten, von der 6. zur 5. Uhr 45 Minuten und von der 5. zur 4. Uhr sind es bereits 2 Stunden und 15 Minuten – also gleich viel wie 135 Minuten. Somit muss der erste Zuwachs von der 8. zur 7. Uhr 5 Minuten ausmachen, und somit hat es bei der achten Uhr soeben acht geschlagen!

Der Zeitgeist orientiert sich rückwärts, und deshalb ist es für Oktolus logisch, ausnahmsweise eine logische Kette von hinten her zu entschlüsseln.

ph